

Im Gespräch. Staatsoperndirektor Dominique Meyer und Harald Neumann, Novomatic-Vorstandsvorsitzender, über den Erfolg des Novomatic-Stipendiatenprogramms.

Erfolgreiche Partnerschaft seit zehn Jahren



Staatsoperndirektor Dominique Meyer gemeinsam mit Harald Neumann, Novomatic-Vorstandsvorsitzender, in der Wiener Staatsoper.

[Wiener Staatsoper/Ashley Taylor]

Novomatic fördert nun schon seit zehn Jahren mit einem Stipendiatenprogramm junge Künstler an der Wiener Staatsoper. Ist eine derart lange Beziehung nicht außergewöhnlich?

Dominique Meyer: Es ist tatsächlich außergewöhnlich. Gerade heutzutage sind solche langjährigen Partnerschaften eher die Ausnahme. Diese Zusammenarbeit hat jedenfalls viele schöne Früchte hervorgebracht. Die jungen Sänger, denen Novomatic ein Stipendium an der Wiener Staatsoper ermöglicht hat, haben sich gut entwickelt und machen Karriere. Das kann man - über einen längeren Zeitraum betrachtet - feststellen.

Wie passen Wirtschaft und Kultur hier zusammen? Gibt es Parallelen?

Harald Neumann: Beiden geht es um gesellschaftliche Verantwortung. Erst durch die Kooperation mit Sponsoren, können sich Kultureinrichtungen freier bewegen und mit leistbaren Kartenpreisen ein breites Publikum ansprechen. Ohne diese

Zusammenarbeit wäre für viele Menschen der Zugang zu Kunst und Kultur auf derartig hohem Niveau nicht möglich. Gerade deshalb nehmen wir unser Kulturrengagement ernst und leisten mit unserem Sponsoring, aber auch dem Stipendiatenprogramm, einen Beitrag für ein leistbares Kulturleben.

Wie profitieren die jungen Talente von diesem Stipendiatenprogramm konkret?

D. M.: Die jungen Sängerinnen und Sänger werden als Stipendiaten Teil des Solistenensembles. Somit werden sie von den besten Korrepetitoren und den besten Regieassistenten vorbereitet. Am Anfang singen sie kleinere Partien, nach einigen Monaten gibt es dann nochmals ein Vorsingen, und wenn das gut ist, wird ihnen anschließend ein Festvertrag angeboten. Das ist der beste Einstieg in die Karriere.

D. M.: Durch das Novomatic-Stipendiatenprogramm ist es jungen Künstlerinnen und Künstlern mög-

lich, erste Schritte in ihrer Karriere zu setzen. Dass unsere Zusammenarbeit seit Jahren so gut funktioniert, beweist die Tatsache, dass bisher alle Novomatic-Stipendiaten in das Ensemble der Wiener Staatsoper aufgenommen wurden und so mit dem Haus verbunden sind. Zahlreiche heutige Opernriesen hatten durch dieses Programm erstmals die Chance, sich auf einer der international großen und bestimmenden Bühnen zu profilieren. Ich erinnere an Anita Hartig, Valentina Naforiță oder Bror Magnus Tødenes.

Können Sie beschreiben, wie Talente für das Novomatic-Stipendiatenprogramm ausgewählt werden?

D. M.: Ich bin jedes Jahr bei vielen Gesangswettbewerben und wir machen darüber hinaus viele Vorsingen. So höre ich jedes Jahr über 700 Sänger. Darunter gibt es Sänger, die sozusagen schon bereit sind und eine Karriere begonnen haben. Andere sind gerade erst mit dem Studium fertig, offenbaren Talent und

Potenzial - und genau diese sind für ein Novomatic-Stipendium prädestiniert. Eine unserer diesjährigen Stipendiatinnen ist Alexandra Yangel. Sie hat in Wien studiert und erfolgreich vorgesungen. Die zweite ist die Italienerin Mariam Battistelli, die den Ottavio Ziino-Wettbewerb in Rom gewonnen hat.

Novomatic unterstützt auch die Ballettakademie an der Wiener Staatsoper. Warum sollen Unternehmen dies machen?

D. M.: Unternehmen haben meiner Meinung nach eine Pflicht, die weit über die Grenzen der „normalen Aktivitäten“ geht. Und ich finde gut, dass große Unternehmen so gut verstehen, dass sie durch die Förderung von Kultur eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen können. Natürlich hat der Staat seine Verantwortung, aber in einer modernen Gesellschaft ist es absolut nötig, dass auch Unternehmen sich für die Förderung der Kunst und Kultur einsetzen.

H. N.: Novomatic fördert die im Jahr 1771 gegründete Ballettakademie der Wiener Staatsoper seit dem Jahr 2015, um den jungen Tänzerinnen und Tänzern die bestmögliche Vorbereitung auf eine internationale Karriere zu ermöglichen. Im Kern geht es vor allem darum, eine österreichische Institution zu unterstützen. Das ist eine Verantwortung, die wir als österreichischer Leitbetrieb gerne wahrnehmen. Hochwertige Kultur zu leistbaren Preisen. Darum geht es.



Harald Neumann mit Stipendiatin Mariam Battistelli. [Wiener Staatsoper/Ashley Taylor]

Admiral unterstützt ÖFB-Frauen-Nationalteam

Das österreichische Fußballnationalteam der Frauen ist seit 1990 Teil des Österreichischen Fußballbundes (ÖFB). Seit März 2017 ist die Novomatic-Tochtergesellschaft Admiral Hauptsponsor des Frauen-Nationalteams. Das Unternehmen engagiert sich bereits seit vielen Jahren sehr aktiv im österreichischen Männer-Fußball. Vereine wie der FK Austria Wien, SK Rapid Wien, SK Sturm Graz, LASK, SKN St. Pölten, Admira Wacker Mödling oder der Wolfsberger AC werden von Admiral gesponsert.

Gemeinsam stark

Besonders stolz ist man nun aber darauf, den großen Erfolg des Frauen-Nationalteams des ÖFB bei der Fußball-Europameisterschaft der Frauen 2017 aktiv unterstützt zu haben.

In einem spannenden Turnier, das von 16. Juli bis 6. August 2017 in den Niederlanden stattfand, ging Österreich in der Vorrunde als Gruppensieger hervor. Erst im Halbfinale schied das Team schließlich im Elfmeterschießen gegen Dänemark aus. Dennoch konnten die Damen



Das Österreichische Fußball-Nationalteam der Frauen mit ihrem Partner Admiral.

[ADMIRAL/GEPA pictures]

mit dem Erreichen des dritten Platzes sowie mit der besten Platzierung in der Geschichte des österreichischen Frauen-Fußballs bei einer EM-Endrunde sehr zufrieden sein und wurden bei ihrer Heimkehr von Tausenden begeisterten Fans empfangen.

Jürgen Irsigler, Geschäftsführer der Admiral Sportwetten GmbH, erklärt: „Da der Fußballsport mit gro-

ßem Abstand die wichtigste Sportart im Wettbewerb darstellt und das Frauen-Nationalteam quasi eine Premiummarke ist, war es naheliegend, uns gerade in diesem Umfeld zu engagieren. Der große Erfolg unseres Frauenteams bei der EM im letzten Jahr war schließlich auch für Admiral als Sponsor ein medienwirksamer Jackpot. Genau um diese Symbiose geht es im erfolgreichen

Sportsponsoring: Man unterstützt Athleten, von deren Potenzial man überzeugt ist, um dann die Erfolge gemeinsam feiern zu können.“

Das umfangreiche Leistungspaket des Sponsorings als offizieller Partner des Österreichischen Nationalteams der Frauen umfasst die Präsenz der Marke Admiral auf Trikots und Ausrüstung, Interviewwänden und Banden, in Stadiondurchsagen und Werbespots sowie auf Autogrammkarten und Postern.

Potenziale fördern

„Wenn es gelingt, bei der Frauen-Nationalmannschaft und im Nachwuchsbereich den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortzuführen, wird die öffentliche Wahrnehmung immer größer werden und damit die gesellschaftliche Akzeptanz des Frauenfußball-Sports sukzessive zunehmen, um neue Projekte auf den Weg zu bringen und um zusätzliche Potenziale heben zu können. Dabei werden wir dieses ehrgeizige Team als Hauptsponsor gerne auch zukünftig unterstützen“, erläutert Jürgen Irsigler.

Bühne Baden im Novomatic Forum



Am 18. April fand im Novomatic Forum in Wien die Pressekonferenz der Bühne Baden statt. Michael Lakner, der künstlerische Leiter der Bühne Baden, präsentierte die Spielzeit 2018/19 und begrüßte prominente Künstler wie Verena Scheitz, Drew Sarich (nächstes Jahr in Baden zu sehen) und Birgit Sarata (Präsidentin des Freundesvereins der Bühne Baden). Novomatic und die Bühne Baden verbindet seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Geschäftsführerin Martina Malzer: „Die Kooperation mit Novomatic bezieht sich nicht nur auf reine Finanzleistungen, sie setzt vielmehr auf eine exakt auf die Erfordernisse abgestimmte Sponsoringpartnerschaft.“

Brand Global Summit 2018



Über 900 Gäste aus mehr als 40 Ländern trafen sich von 18. bis 20. April beim 14. iconvienna Brand Global Summit unter dem Motto „Innovation needs Branding - Branding needs Innovation“ in Wien. Mit dabei waren unter anderem Jürgen Roth (Vizepräsident WKÖ), Martin Eichinger (Landesrat für internationale Beziehungen der Niederösterreichischen Landesregierung), Gerhard Hrebicek (Präsident European Brand Institute) sowie Stefan Krenn (Generalsekretär der Novomatic AG). „Erfolgreiche Innovatoren kennen ihre Stärken und wissen, wie sie diese hervorheben können. Seit 1980 revolutioniert Novomatic die Gaming-Branche durch stetige Innovation. Diese einzigartige Innovationskraft ist zentraler Bestandteil des Markenkerns der globalen Novomatic-Brand“, betonte Krenn im Rahmen eines Panels mit internationalen Fachexperten.

Adi Hirschal zu Gast im Novomatic Forum



Erleben Sie anlässlich des Muttertags am 13. Mai exklusiv einen literarischen und musikalischen Vormittag mit Adi Hirschal im Novomatic Forum. Adi Hirschal präsentiert „Wiener und andere Menschenfresser“ - ein heiterer, bisweilen unheimlicher Spaziergang durch die Wiener Literatur und dazu passendes Liedgut. Darüber hinaus feiern Adi Hirschal und Wolfgang Böck am 23. Mai ihr 25-jähriges Jubiläum mit „Strizziliedern“ im selbigen Haus am Wiener Naschmarkt. Tickets für beide Veranstaltungen erhalten Sie unter: www.wien-ticket.at und info@novomaticforum.com